# LE04: Vernetztes Denken / Syndromkonzept

Der Grundgedanke des vernetztes Denkens besteht in der Abkehr vom einfachen Ursache-WirkungsDenken und linear-kausalen Lösungsstrategien hin zu einem Denken, das nicht nur die
Rückwirkungen auf die Ursache erkennt, sondern auch die indirekten Wirkungen, d.h. die Folgen der
Folgen, und somit die komplexen Zusammenhänge zwischen Teilsystemen erfasst.
Das Syndromkonzept, das die Probleme des globalen Wandels auf eine überschaubare Zahl typischer
Muster von Kausalbeziehungen an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle beschreibt, bietet eine
Möglichkeit, im Hinblick auf konkrete Umweltprobleme, die Vielfalt der Einflussfaktoren zu erfassen,
sie zu ordnen und sie in ein Beziehungsgeflecht der verschiedenen Bereiche der Natur- und
Anthroposphäre einzugliedern sowie die jeweiligen Kernmechanismen der Umweltprobleme
herauszuarbeiten und Lösungen zu diskutieren.

### **Inhalte dieser Lerneinheit**

- Vernetztes bzw. systemisches Denken im Geographieunterricht
- Erstellung von Beziehungsgeflechten
- Charakteristika des Syndromkonzeptes
- Analyse des Sahel-Syndroms
- Umsetzung des Syndromkonzeptes im Unterricht

## Voraussetzungen für diese Lerneinheit

Keine

# Lernergebnisse und Kompetenzen Nach dieser Lerneinheit können Sie...

- die Vorteile des vernetzten Denkens erläutern
- ein Beziehungsgeflecht erstellen
- die Charakteristika des Syndromkonzeptes erläutern
- die verschiedene Wechselwirkungen zwischen den Symptomen des Sahel-Syndroms erklären
- die Verwendung des Syndromkonzeptes im Unterricht bewerten

### Vorlesungsfolien/Screencasts

Die VL-Folien und Screnncasts finden Sie als PDF-Dokument und Screencast im entsprechenden Olatordner. Zudem finden Sie hier auch noch mal ein Erklärvideo zum Thema Syndromkonzept: LernBar Kurs Syndromkonzept.

## **Basisliteratur (siehe Olat)**

Krings, T. (2014): Syndromansatz. In: Rolfes M. & A. Uhlenwinkel (Hrsg.): Metzler Handbuch 2.0 Geographieunterricht. Ein Leitfaden für Praxis und Ausbildung, Braunschweig: Westermann, S.514-521.

Mehren, R., Rempfler, A. & Ulrich-Riedhammer, E. M.(2014). Denken lernen in Zusammenhängen. Systemkompetenz als Schlüssel zur Steigerung der Eigenkomplexität von Schülern. Praxis Geographie, 4, S. 4-8.

update: 2025/09/28 courses:studierende:l:vl-fd:lerneinheit:le04 https://foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:vl-fd:lerneinheit:le04 20:17

From:

https://foc.neu.geomedienlabor.de/ - Frankfurt Open Courseware

https://foc.neu.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:vl-fd:lerneinheit:le04

Last update: 2025/09/28 20:17

